



**HOLTENDORFER SV**  
(74', 81') Rocco Klug



Im Duell gegen den direkten Tabellennachbarn wollten die Veilchen erneut dreifach Punkten. Doch davon war in Halbzeit eins wenig bis gar nichts zu sehen. Die Gastgeber aus Holtendorf liefen die Gäste immer wieder früh an und zwangen sie daher zu langen Bällen. Diese konnten dann leicht von der HSV Abwehr abgefangen werden. Doch auch die Hausherren bissen sich an der Kemnitzer mehr oder weniger die Zähne aus. Die erste wirklich gefährliche Szene entstand daher aus einem ruhenden Ball als Pollesche im Tor wegrutschte und am langen Pfosten Rocco Klug den Ball nach Ecke ans Außennetz beförderte. Zwei Fernschüsse von Makosch folgte in Kürze, verfehlten aber das Tor um Zentimeter. Nachdem Andre Kurtzke auf der rechten Seite mit einem Solo bis auf die Grundlinie zog und der Ball von Paul Marko auf Georg Kuttig weitergeleitet werden konnte, wurde dessen Abschluss von Haase im Tor der Holtendorfer recht mühelos pariert. Die nächste Chance für die Platzbesitzer eröffnete sich erneut für Klug. Nach einer Eingabe von Adam stand dieser am langen Pfosten doch unser Torsteher wehrte seinen Abschluss ab. In der 36. Minute hieß es dann doch etwas überraschend 1:0 aus Sicht der Kemnitzer. Markus Berner gewann erneut sein Kopfballduell und schickte mit diesem postwendend Alexander Jachmann in Richtung Haasetor. Im Laufduell legte er sich den Ball nochmal per Kopf vor und schloss mit einem überlegten Lupfer über Haase hinweg eiskalt zur Führung ab. Bis zur Pause passierte nun nichts mehr.

Die spielerisch sehr zu wünschen gebliebene erste Halbzeit wollten die Veilchen im zweiten Durchgang verbessern. Doch die Holtendorfer drückten zunächst wieder aufs Gaspedal. Doch weder der Versuch von Föhlisch noch der von Günzel fanden seine Ziele. Nach guter Passstaffete über links gab Marko eine Eingabe vors gegnerische Tor. Der eingelaufene Max Tempel nahm den Ball mit vollem Risiko und verfehlte nur knapp. Als Pollesche abermals einen Angriff der Hausherren aufnehmen konnte schickte dieser Kuttig auf die Reise. Der dribbelte bis kurz vor den Sechzehner und bediente den gestarteten Paul Marko. Mit saftigem Abschluss ließ der kleine Sprinter dem Torwart keine Abwehrchance. Auch in der Folge wollten die Holtendorfer zum Torerfolg kommen, aber die Gäste waren hier die wesentlich gefährlichere Mannschaft. So auch nach einem Solo von Freudenberg der zwei Gegenspieler ins leere Grätschen ließ, ihm aber dann die Nerven durchgingen so dass die Chance verpuffte. Nach einem Pass in die Tiefe gab es zunächst Verwirrung da der SRA Winde die Fahne hob, der aber im Gegensatz zu Tempel sich nicht im Abseits befindliche Kuttig den Ball aufnahm und dann Richtung Tor startete. Seine flache Eingabe wollte der zur Halbzeit

eingewechselte Scheffler unbedingt noch verhindern, kam dabei jedoch zu spät und traf Kuttig am Knöchel. Der folgende Torjubel erzielt von Max Tempel verstummte sofort als die Mitstreiter Kuttig am Boden sahen und dieser auch noch mit dem Sanka ins Krankenhaus transportiert werden. Wahrscheinlich konsterniert von diesem Ereignis ließ die Konzentration der Lila-schwarzen nach und wurde in der 74. Minute mit dem Anschluss von Klug nach sattem Flachschiß bestraft. Die Abwehr des FSV glich nun wieder einem Hühnerhaufen. Doch der eingewechselte Arne Salomo hatte zunächst die Chance aufs 4:1 und damit auf die endgültige Vorentscheidung. Doch sein Abschluss wurde von Oliver Haase gehalten. In der 81. ertönte der Pfiff von SR Walther der auf Strafstoß für die Gastgeber nach einem Handspiel von Robert Rönsch entschied. Klug verwandelte zum 3:2. Nach fünf Nachspielminuten war es dann geschafft und der FSV mit drei erkämpften Punkten auf den Heimweg entlassen.